Stadtrat
Freiestrasse 6 - Postfach
8952 Schlieren
Tel. 044 738 15 76
stadtkanzlei@schlieren.ch

Stadt Schlieren

Protokollauszug
19. Sitzung vom 11. November 2026

267/2026 3.3.0 **Postulat von Yvonne Brändle-Amolo betreffend "Beitritt zur European Coalition of Cities against Racism (ECCAR)" Nichtentgegennahme**

1. Postulat

Am 22. September 2026 ist das folgende Postulat von Gemeindeparlamentarierin Yvonne Brändle-Amolo eingegangen:

"Beitritt zur European Coalition of Cities against Racism (ECCAR)

Der Stadtrat wird gebeten zu prüfen, wie die Stadt Schlieren der ECCAR beitreten kann.

Begründung
Rassismus, Diskriminierung und gruppenbezogene Menschenfeindlichkeit gehören zu den zentralen gesellschaftlichen Herausforderungen unserer Zeit. Schlieren ist eine vielfältige Stadt, deren Bevölkerung aus unterschiedlichsten sozialen, kulturellen und sprachlichen Hintergründen besteht. Diese Diversität ist eine Bereicherung - sie erfordert jedoch auch klare politische Strategien, geeignete Strukturen und wirksame Instrumente, um Diskriminierung vorzubeugen und Betroffene zu schützen.

Die European Coalition of Cities against Racism (ECCAR) ist ein europaweites Städtenetzwerk unter der Schirmherrschaft der UNESCO. Sie bietet mit dem 10-Punkte-Aktionsplan (siehe unten) ein konkretes Rahmenwerk, um Diskriminierung und Rassismus langfristig vorzubeugen und zu bekämpfen. Mitgliedstädte können frei entscheiden, welche Massnahmen als am dringlichsten einstufen und priorisieren. Sich verpflichten sich, mindestens einen der zehn Punkte des Aktionsplans so früh wie möglich umzusetzen.

Fünfzehn Schweizer Städte, darunter Le Locle, das kleiner als Schlieren ist, haben sich bereits der ECCAR angeschlossen. Ein Beitritt würde es auch Schlieren ermöglichen vom Austausch von Erfahrungen, Best Practices, internationalen Standards sowie professioneller Unterstützung im Rahmen des Netzwerks zu profitieren. Zudem könnten bestehende Massnahmen sichtbar gemacht und weiterentwickelt und Schlieren als engagierte, vielfältige und inklusive Stadt positioniert werden.

*ECCAR-1 O-Punkte-Aktionsplan: 1. Verstärkte Wachsamkeit gegenüber Rassismus, 2. Bewertung von Rassismus und Diskriminierung sowie Monitoring kommunalpolitischer Massnahmen, 3. Bessere Unterstützung für die Opfer von Rassismus und Diskriminierung, 4. Bessere Beteiligungs- und Informationsmöglichkeiten für Bürger*innen, 5. Die Stadt als aktive Förderin gleicher Chancen, 6. Die Stadt als der Chancengleichheit verpflichtete Arbeitgeberin und Dienstleisterin, 7. Gleichberechtigter Zugang zum Wohnungsmarkt, 8. Bekämpfung von Rassismus und Diskriminierung durch Bildung, 9. Förderung kultureller Vielfalt, 1 O. Hassverbrechen und Konfliktmanagement [Siehe auch: https://www.eccar.info/en/1 O-point-action-plan].*

Ein Beitritt der Stadt Schlieren zur European Coalition of Cities against Racism (ECCAR) würde zudem im Einklang mit der Nationalen Strategie gegen Rassismus und Antisemitismus 2026-2031 des Bundesrats stehen."

2. Erwägungen

Der Stadtrat teilt die Einschätzung der Postulantin wonach Rassismus, Diskriminierung und gruppenbezogenen Menschenfeindlichkeit zu den gesellschaftlichen Herausforderungen unserer Zeit gehört. Er sieht aber im Gegensatz zur Postulantin keinen konkreten Mehrwehrt für Schlieren, wenn die Stadt der "European Coalition of Cities against Racism (ECCAR)" beitritt. Für die Umsetzung der Massnahme wären zusätzliche Ressourcen notwendig, über die der Stadtrat aktuell nicht verfügt.

Der Stadtrat orientiert sich vielmehr an der erwähnten Nationalen Strategie gegen Rassismus und Antisemitismus des Bundes, die aufzeigt, dass der Bund in Abstimmung mit den Kantonen Massnahmen erarbeiten und umsetzen will. Es scheint sinnvoll, die nächsten Schritte von Bund und Kanton abzuwarten und dann allfällige kommunale Massnahmen darauf abzustimmen. So können Doppelspurigkeiten vermieden und Massnahmen zielorientiert und mit klarem Auftrag des Bundes oder Kantons umgesetzt werden.

Die Formale Prüfung ist Sache des Gemeindeparlaments. Das Postulat soll nicht dem Stadtrat überwiesen werden.

Der Stadtrat beschliesst:

1. Das Postulat von Yvonne Brändle-Amolo betreffend "Beitritt zur European Coalition of Cities against Racism (ECCAR)" wird nicht entgegengenommen.

2. Als Referent des Stadtrats beim Gemeindeparlament wird Markus Bärtschiger, Ressortvorsteher Präsidiales, bestimmt.

3. Für den Fall der Überweisung wird die Abteilung Präsidiales (GL) beauftragt, die notwendigen Abklärungen zu tätigen und dem Stadtrat Bericht und Antrag zu unterbreiten.

4. Mitteilung an
   - Postulantin
   - Gemeindeparlament
   - Geschäftsleiter
   - Bereichsleiterin Gesellschaft
   - Archiv

Status: öffentlich

Stadtrat Schlieren

Markus Bärtschiger
Stadtpräsident

Selina Kaufmann
Stadtschreiberin